



Thomas Spang (2. v. r.) und Horst Heid (l.) vom Bayernwerk übergeben den RestCent-Scheck für die Gemündener Tafel an Thomas Schlott (r.), den Kreisgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes.

05.10.2017 14:59 CEST

Anlaufstelle zwischen Mangel und Überfluss

Hilfsfonds der E.ON-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützt Gemündener Tafel

In Deutschland werden Tag für Tag Lebensmittel im Überfluss produziert: Täglich landen etwa 20 Prozent aller genießbaren Waren im Müll. Tafeln schaffen hier einen Ausgleich zwischen Mangel und Überfluss. Deshalb unterstützt der „Mitarbeiter-Hilfsfond der E.ON SE“ die Arbeit der Gemündener Tafel (Landkreis Main-Spessart, Unterfranken) mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro. Thomas Spang, Leiter der Netzdienste Unterfranken

bei der Bayernwerk Netz GmbH, und Horst Heid, Betriebsratsvorsitzender in Unterfranken beim Bayernwerk, haben den Scheck am Mittwoch (4. Oktober) in den Räumlichkeiten der Tafel beim BRK-Kreisverband Main-Spessart in Gemünden an Thomas Schlott, den Kreisgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes übergeben.

Die Gemündener Tafel ist 2006 in Trägerschaft des BRK-Kreisverbands Main-Spessart gegründet worden. Heute sammeln rund 70 ehrenamtliche Helfer einwandfreie Lebensmittel bei Firmen aus Gemünden und der Umgebung ein und verteilen die Waren über den Tafelladen an bedürftige Menschen – gegen einen symbolischen Betrag. Darüber hinaus ist der Tafelladen ein Ort der Beratung und Begegnung geworden.

Unterstützt wird diese gesellschaftlich wertvolle Arbeit nun auch durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des E.ON-Konzerns. Seit vielen Jahren verzichtet ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen in Deutschland am Monatsende auf die Auszahlung von Netto-Cent-Beträgen – freiwillig und für einen guten Zweck. Diese Beträge fließen in den sogenannten Hilfsfonds „RestCent“. Die dabei auflaufende Summe wird durch den E.ON-Konzern verdoppelt und wohltätigen Zwecken zugeführt.

„Der Abfall der Einen ist der Luxus der Anderen“

„Tafeln wie hier in Gemünden sammeln überschüssige Lebensmittel im Handel und bei Herstellern ein und verteilen sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen, kostenlos oder für ganz wenig Geld“, lobte Thomas Spang, Leiter der Netzdienste Unterfranken bei der Bayernwerk Netz GmbH, am Mittwoch die Tafel-Idee bei der Übergabe der „RestCent“-Spende in Gemünden. „Der Abfall der Einen ist der Luxus der Anderen“, ergänzte Horst Heid, Betriebsratsvorsitzender in Unterfranken beim Bayernwerk. Beide übergaben am Mittwoch im Gemündener Tafelladen die Spende des E.ON-Mitarbeiterfonds in Höhe von 5.000 Euro an BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Schlott. Er ist selbst ehrenamtlicher Helfer der Gemündener Tafel.

Thomas Spang und Horst Heid vom Bayernwerk richteten ihren Dank für die unschätzbare ehrenamtliche Arbeit zuvorderst an die rund 70 Helfer der Gemündener Tafel. „Füreinander da zu sein und zusammenzustehen sind

auch Werte, die in unserem Unternehmen eine zentrale Rolle spielen“, erklärte Spang. Und sein Kollege Heid fügte hinzu: „Es ist toll, dass wir ihren Gemeinschaftsgeist heute mit einer Spende des Hilfsfonds ‚RestCent‘ unterstützen dürfen.“

Den Hilfsfonds „RestCent“ des E.ON-Konzerns gibt es bereits seit 2003. Jede Spende der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland wird vom Unternehmen verdoppelt. Ein Kuratorium bewertet zweimal im Jahr alle eingereichten Spendenvorschläge und entscheidet, welche Institutionen unterstützt werden. Die Verteilung der Spenden erfolgt bundesweit, bezogen auf die teilnehmenden Regionen.

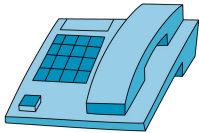
Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



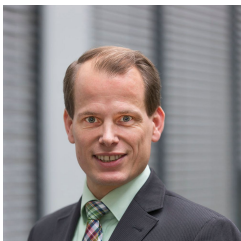
Pressestelle

Pressekontakt
Rufbereitschaft
newsroom@bayernwerk.de
+49 941 201 7829



Maximilian Zängl

Pressekontakt
Leiter Kommunikation
Pressesprecher Bayernwerk AG
maximilian.zaengl@bayernwerk.de
Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27
+49 179-1389827



Christian Martens

Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699



Michael Bartels

Pressekontakt
Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG
Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität
michael.bartels@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28
+49 160 913 955 28



Andrea Schweigler

Pressekontakt
Medienreferentin Bayernwerk AG
Steuerung Web- & Podcaststudios, Medienprojekte, Gesellschaftl.
Projekte (Kulturpreis BY, Bürgerenergie- &
Kinderbibliothekspreis)
andrea.schweigler@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1



Michael Hitzek

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk AG

michael.hitzek@bayernwerk.de

+49 941-2 01 79 37



Petula Hermansky

Pressekontakt

Pressesprecherin Bayernwerk Netz GmbH, Region Ostbayern

petula.hermansky@bayernwerk.de

Büro +49 941-2 01 24 84 --- Mobil +49 173-3 19 08 54